

Halle bleibt Aachen auf den Fersen

Tennis-Bundesliga: 2700 Zuschauer sehen 4:2 im Verfolger-Duell gegen Krefeld

■ Von Sören Voss

Halle (WB). Als Daniel Munoz-de la Navas Gegner verletzungsbedingt aufgegeben und Tim Pütz sein Einzel souverän gewonnen hatte, fachsimpelten einige Tennisfans schon über die Höhe des Sieges. Doch Blau-Weiß Halle machte es in der Bundesliga gegen BW Krefeld beim 4:2 (2:2) doch noch spannend.

Die Hauptsache aus Sicht der Ostwestfalen: Halle festigte mit dem Erfolg vor der erneut ansehnlichen Kulisse von offiziell 2700 Zuschauern den zweiten Tabellenplatz und sitzt damit Tabellenführer Aachen im Nacken. Mit einem 6:0 oder 5:1-Sieg im direkten Duell an der Weststraße am kommenden Wochenende könnten die Lindstädter den Topfavoriten sogar noch von der Spitze verdrängen.

Gegen den Tabellendritten aus Krefeld haben die Schützlinge von Teamchef Thorsten Liebich schon bewiesen, dass sie aktuell in guter Form sind und den Titel nicht kampfflos abschenken wollen. Daniel Munoz-de la Nava lag bereits

6:2 in Führung, profitierte dann aber davon, dass Kontrahent Cervantes mit Beschwerden an der Ferse aufgab und sich fürs Doppel schonen wollte.

Ohne Probleme kämpfte sich Tim Pütz nebenan beim 6:3/6:2 gegen Pablo Galdon durch. Im Vergleich zum mühevollen Einzel gegen Düsseldorf war der 27-Jährige nicht wiederzuerkennen. »Viel habe ich eigentlich seitdem nicht

verändert. Ich war beim Friseur und hab mir vielleicht die Fußnägel geschnitten«, scherzte Pütz.

Doch nur wenig später sollte den Hallern das Lachen vergehen. Der bei seinem Einzel-Debüt an Position drei aufgebote Aslan Karatsev lieferte sich mit Renzo Olivo das erwartete enge Match. Der Russe führte im Tiebreak des ersten Satzes mit 4:2, musste sich jedoch hier geschlagen geben – genauso

wie im Tiebreak des zweiten Satzes. Im hochklassigsten Spiel des Tages ging es zwischen Jarkko Nieminen und Krefelds Dauerbrenner Maximo Gonzalez nach dem 3:6/6:3 in den Match-Tiebreak. Weil der Routinier trotz 6:4-Vorsprungs mit 6:10 unterlag, war der Haller Sieg beim 2:2-Zwischenstand nun alles andere als sicher.

Doch diese Einzel-Niederlage, seine dritte im Haller Dress überhaupt, schien Nieminen richtig angestachelt zu haben. Zusammen mit Tim Pütz lieferte der Finne im anschließenden Doppel eine härtenstarke Leistung – und die brauchte es gegen Gonzales/Olivo auch. Während Karatsev im Duett

mit Munoz, wie erwartet, souverän punktete, fiel auf dem immer noch gut besuchten Centre Court die Entscheidung. Als hier die Haller nach gewonnenem ersten Durchgang (6:3) im Tiebreak des zweiten Satzes ihren zweiten Matchball nutzten, war der Jubel groß – bei den Fans und auch bei Teamchef Thorsten Liebich: »Ich hatte nach dem 2:2 auf ein 3:3 getippt, weil Krefeld auch ein starkes Doppel auf dem Platz hatte. Aber Jarkko und Tim haben sich super durchgekämpft. Wir können insgesamt stolz auf die Truppe sein und freuen uns jetzt auf ein richtig geiles Spiel am nächsten Sonntag gegen Aachen.«

Stimmen

Tim Pütz (an Position drei und im Doppel für Halle erfolgreich): »Heute war wichtig, dass ich von Beginn aggressiv war und mich nicht auf die langen Rallyes eingelasen habe. Ich habe zuletzt nichts Grundlegendes geändert, spiele aber jetzt auf einmal viel besser. Es gibt als Tennis-Spieler eben so Phasen. Nachdem ich ja letzte Saison der Mannschaft nicht wirklich helfen konnte, freue ich mich, dass ich jetzt einige Punkte mehr holen konnte.«

Thomas Dappers (Trainer Halle): »Im Spitzenspiel hat sich Jarkko zuerst nicht gut bewegt, war dann aber im zweiten Satz eigentlich der klar bessere Spieler. Im Champions-Tiebreak wollte er dann ein bisschen zu viel. Nach dem 6:4 hat er zwei schnelle Punkte zum 6:6 kassiert und hatte dann praktisch keine Chance mehr, weil Maximo Gonzalez unglaubliche Punkte geholt hat. Diese zwei, drei Punkte entscheiden dann so ein Spiel.«

Thorsten Liebich (Teamchef Halle): »Vier der drei Einzel waren heute, von der Ausgangsposition her, eng. Daniel Munoz war stark, Aslan hat man den Druck angemerkt. Er ist es nicht gewohnt, vor solcher Kulisse zu spielen. So war das 2:2 nach den Einzeln für mich nicht überraschend. Immerhin hat Aslan dann im Doppel gewonnen. Das Doppel mit Jarkko und Tim war sehr hochklassig.«

Auf einen Blick

Köln – Mannheim 5:1 (3:1): Dustin Brown – Federico Delbonis 5:7/5:7, Julian Reister – Tobias Kamke 6:3/7:6(1), Pavol Cervenak – Martin Fischer 6:4/3:6/11:9, Oscar Otte – Björn Phau 7:5/2:6/10:8, Brown/Otte – Delbonis/Phau 6:3/6:4, Cervenak/Choinski – Fischer/Stadler 6:1/2:6/10:7.

Aachen – Düsseldorf 5:1 (3:1): Pablo Cuevas – Filip Veger 6:2/6:1, Florian Mayer – Matwe Middelkoop 6:3/6:7(2)/5:10, Steve Darcis – Maximilian Dinslaken 6:0/6:2, Peter Gojowczyk – Martin Emmrich 6:1/6:3, Cuevas/Bachinger – Veger/Dinslaken 6:3/6:4, Petzschner/Meffert – Middelkoop/Emmrich 6:4/7:6(3).

Nürnberg – Neuss 0:6 (0:4): Andrea Arnaboldi – Jurgen Zopp 7:6(7)/4:6/6:10, Gianluca Naso – Adrian Ungur 2:6/6:4/8:10, Matthias Wunner – Filippo Volandri 2:6/2:6, Johannes Härteis – Antonio Veic 5:7/2:6, Arnaboldi/Naso – Ungur/Volandri 3:6/3:6, Härteis/Uhlig – Zopp/Vaic 3:6/3:6.

So geht es weiter – So., 9. August: Nürnberg – Gladbach, Düsseldorf – Köln, Halle – Aachen, Neuss – Krefeld.

1. Männer-Bundesliga

Kurhaus Aachen – RC Düsseldorf	5:1
1. FC Nürnberg – TC BW Neuss	0:6
TC BW Halle – BW Krefeld	5:1
Kölner THC RW – GW Mannheim	5:1

1. Kurhaus Aachen	6	6	0	0	30:6	12:0
2. TC BW Halle	6	5	0	1	26:10	10:2
3. GW Mannheim	7	4	0	3	21:21	8:6
4. BW Krefeld	6	3	1	2	24:12	7:5
5. Kölner THC RW	6	2	3	1	19:17	7:5
6. Gladbacher HTC	6	2	1	3	14:22	5:7
7. TC BW Neuss	6	1	2	3	14:22	4:8
8. Rochuscl. Düsseldorf	6	1	1	4	13:23	3:9
9. 1. FC Nürnberg	7	0	0	7	7:35	0:14



Ball im Blick: Aslan Karatsev verlor zwar sein Einzel-Debüt, steuerte aber im Doppel einen Sieg bei.



»Wo kann ich mich verstecken?« Krefelds Renzo Olivo nach einem verpatzten Schlag.

Blau-Weiß Halle – Blau-Weiß Krefeld 4:2 (2:2)

Jarkko Nieminen – **Maximo Gonzalez** 3:6/6:3/6:10

D. Munoz-de la Nava – In. Cervantes 6:2/aufgeg.

Aslan Karatsev – **Renzo Olivo** 6:7(4)/6:7(6)

Tim Pütz - Pablo Galdon 6:3/6:2

Nieminen/Pütz – Gonzalez/Olivo 6:3/7:6(5)

Munoz/Karatsev – Cervantes/Galdon 6:3/6:2



Der Moment des Sieges: Tim Pütz (hinten) reckt die Arme nach oben, auch Doppelpartner Jarkko Nieminen bejubelt Halles 4:2-Erfolg gegen Krefeld.

Fotos: Sören Voss